**Gasthof „Zum Goldenen Stern“**

Erste Erwähnung des Hauses findet man im Grundbuch vom Jahre 1543. Bereits 1550 war es im Besitz des ersten Gastwirtes, Andree Steiner. Nach etlichen, rasch wechselnden Besitzern wurde es 1767 von Johann Mehringer ersteigert und mit dem Schild „Zum Goldenen Stern“ gekennzeichnet. Mehringer starb 1789. Seine Witwe ehelichte den Wirt Josef Katzinger aus Pleinting. 1794 brach im Sternengasthaus ein Brand aus, der sich zum großen Stadtbrand ausbreitete. Anna Katzinger wurde beschuldigt, durch Unachtsamkeit den Brand verursacht zu haben. Knapp zwanzig Jahre später, 1813 wurde das Gebäude erneut beim Stadtbrand zerstört. Anna Katzinger wurde erneut Witwe und heiratete wieder. Ihr Gatte verkaufte die Gastwirtschaft an Paul Woller, welcher ein besonders erfolgreicher Gastwirt wurde. In seinem Haussaal fanden viele Tanzveranstaltungen, Hochzeiten, Theatervorstellungen statt. Eine Tafel erinnert an den Gesellenverein, der sich regelmäßig hier traf.

Nach vier Generationen der Familie Woller erwarb 1918 Josef Vogenreiter die Gaststätte. Er und seine Frau Anna waren die letzten Gastwirte der Gastwirtschaft „Zum Goldenen Stern“. 1949 wurde das Gasthaus aufgegeben und von Hans Pöpperl zum Café mit Konditorei und Eisdiele umgestaltet. Nach 1956 zog das Schuhgeschäft Juliane Hopper ein, danach wurde es als Bürogebäude vermietet.